

**sumiswalder**  
ihr partner für gesundheit

SEIT 1823



**2017**  
Geschäftsbericht

## Impressum

---

### **Herausgeberin:**

Sumiswalder Krankenkasse  
Spitalstrasse 47  
3454 Sumiswald

### **Gestaltung, Realisation und Druck:**

Druckerei Schürch AG, 4950 Huttwil  
[www.schuerch-druck.ch](http://www.schuerch-druck.ch)

### **Bilder:**

Titelbild: Hans Kern, Eggiwil  
Restliche Bilder:  
Eigenproduktion anlässlich Vorstandsausflug

### **Der Geschäftsbericht kann wie folgt bezogen werden:**

- Telefonisch: 034 432 30 60
- Per E-Mail: [info@sumiswalder.ch](mailto:info@sumiswalder.ch)
- Im Internet unter:  
[www.sumiswalder.ch/Über uns/Geschäftsbericht](http://www.sumiswalder.ch/Über_uns/Geschäftsbericht)

<b>Einladung zur 194. Hauptversammlung . . . . .</b>	<b>2</b>	<b>Soziale Krankenversicherung</b>	
		Bilanz KVG . . . . .	<b>18</b>
<b>Editorial . . . . .</b>	<b>4</b>	Spartenerfolgsrechnung KVG . . . . .	<b>19</b>
		<b>Zusatzversicherungen</b>	
<b>Wichtigste Kennzahlen . . . . .</b>	<b>5</b>	Bilanz VVG . . . . .	<b>20</b>
		Erfolgsrechnung VVG . . . . .	<b>21</b>
<b>Bericht zum Geschäftsgang · Lagebericht . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>Anhang zur Jahresrechnung . . . . .</b>	<b>22</b>
		<b>Bericht der externen Revisionsstelle . . . . .</b>	<b>42</b>
<b>Grundsätze der Unternehmensführung . . . . .</b>	<b>11</b>	<b>Partner . . . . .</b>	<b>44</b>
<b>Finanzberichte</b>		<b>Organigramm . . . . .</b>	<b>44</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>Mitarbeitende . . . . .</b>	<b>45</b>
Bilanz . . . . .	<b>14</b>		
Erfolgsrechnung . . . . .	<b>15</b>		
Eigenkapitalnachweis . . . . .	<b>16</b>		
Geldflussrechnung . . . . .	<b>17</b>		

## Einladung zur 194. Hauptversammlung

Freitag, den 27. April 2018, um 19.30 Uhr im Gasthof Kreuz in Sumiswald

### Traktanden

#### Musikalische Einlage

---

Begrüssung durch den Präsidenten

---

Verlesen der ältesten Mitglieder

---

Wahl der Stimmzähler

---

Jahresbericht und Jahresrechnung

---

Entlastung des Vorstandes

---

#### 1. Teil Wettbewerb

---

#### Musikalische Einlage

---

Wahlen

---

Verschiedenes

---

#### 2. Teil Wettbewerb

---

#### Musikalische Einlage

---

Anschliessend Imbiss und  
gemütliches Beisammensein

---



---

Die Sumiswalder distanziert sich  
von sämtlichen Werbeanrufen.  
Wir lehnen diese Form von  
Kundenwerbung konsequent ab!

### Geschätzte Leserin, geschätzter Leser Wertes Mitglied der Sumiswalder Krankenkasse

Welches Unternehmen freut sich nicht über viele neue Kunden? Das gibt es doch nicht, denken Sie jetzt vielleicht. Im Bereich der sozialen Krankenversicherung – insbesondere bei kleineren und mittleren Krankenkassen – herrschen aber andere Spielregeln. Auch wir bei der Sumiswalder freuen uns über jede Person, die uns als ihren Versicherer wählt. Zu viele neue versicherte Personen auf einmal können aber die finanzielle Lage strapazieren.

So müssen für die neuen Personen Rückstellungen und Reserven aufgestockt werden. Auch die Abgaben in den Risikoausgleich steigen, da alle neuen Kundinnen und Kunden als «gesund» gelten, weil keine Krankheitsindikatoren mitgeliefert werden. Da wir bei der Sumiswalder immer im Sinne unserer versicherten Personen möglichst günstige Prämien angeboten haben, verfügen wir nicht über unangemessen hohe Reservepolster. Nur so viel wie nötig.

Mit dem Versichertenwachstum in den Jahren 2016 und 2017 wuchs der Bedarf an Rückstellungen und Reserven massiv an. Da im Berichtsjahr auch die Ausgaben für Leistungskosten überproportional zunahmen, mussten wir bei der Prämienrunde 2018 entsprechend reagieren, damit wir die regulatorischen Vorgaben einhalten können.

Die logische Konsequenz ist eingetreten und der Versichertenbestand in der Grundversicherung hat sich per 1.1.2018 reduziert. Für kleine und mittlere Krankenkassen wäre ein «moderates» Wachstum von 1 bis 3 Prozent wünschenswert. Mit den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen kann ein Wachstum aber leider nicht gross beeinflusst werden.

Die Prämien haben eine Höhe erreicht, die für einen Grossteil der Bevölkerung kaum mehr tragbar sind. Nach wie vor sind aber keine grundlegenden Lösungen in

Sicht. Die Anreize fehlen. Der Preis einer Leistung spielt für die Patientinnen und die Patienten keine Rolle. «Weshalb sollte ich keine Leistungen beziehen, wenn ich so viel Prämien bezahle?» Die Wünsche und die Bedürfnisse sind unbegrenzt.

Wollen wir in Zukunft eine bezahlbare Prämie, dürfen nicht nur kosmetische Retuschen vorgenommen werden. Könnten wir uns nicht nur auf das Nötigste beschränken? Es braucht grundlegende Reformen – und zwar von der Politik und nicht von beteiligten Akteuren des Gesundheitssystems. Die Preise müssen sinken und der Leistungskatalog sollte überprüft werden. Wir sind gespannt, wie es weitergeht.

### Dank

Wir danken unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragende Arbeit sowie die gelebte Professionalität und Freundlichkeit.

Den Mitgliedern (versicherten Personen) danken wir für die Treue und Verbundenheit zur Sumiswalder. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft.

Und den Geschäftspartnern danken wir für die konstruktive und innovative Zusammenarbeit, damit wir für die künftigen Anforderungen gut gerüstet sind.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ueli Haldimann  
Präsident

Rolf Pfister  
Geschäftsführer

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien	94'391'511.24	76'178'586.22	18'212'925.02
Leistungen	80'131'008.17	64'441'736.08	15'689'272.09
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1'133'113.93	672'705.29	460'408.64
Jahresergebnis	-2'455'593.59	-1'726'812.73	-728'780.86

Bilanzsumme	61'384'735.55	59'799'818.37	1'584'917.18
Anlagevermögen	36'548'377.55	32'781'779.36	3'766'598.19
Rückstellungen	23'772'789.00	20'557'375.00	3'215'414.00
Eigenkapital	17'133'978.52	19'589'572.11	-2'455'593.59

Solvenzquote (Soll 100 %)	120,9 %	170,1 %	-49,2 %
---------------------------	---------	---------	---------

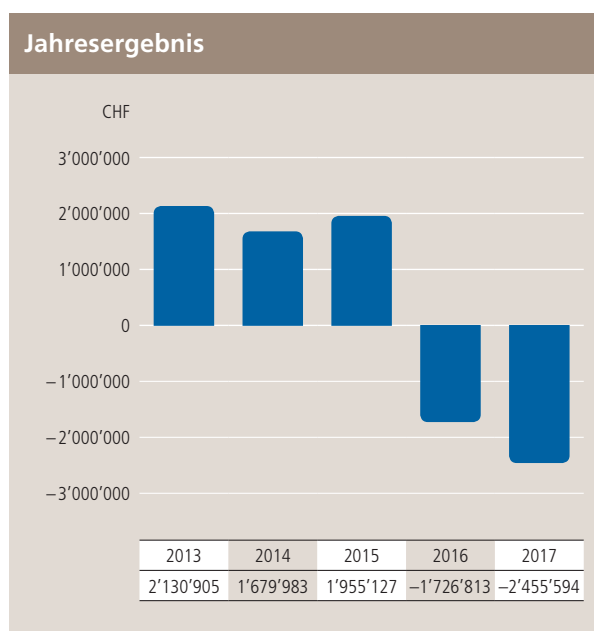
Verwaltungskosten total	4,45 %	5,35 %	-0,90 %
Verwaltungskosten Grundversicherung	2,74 %	3,36 %	-0,62 %

	01.01.18	01.01.17	Veränderung
Anzahl Versicherte total	27'265	30'079	-2'814
Anzahl Versicherte Grundversicherung	22'620	25'880	-3'260
Anzahl Mitarbeitende	43	40	3
Davon Anteil Frauen	72 %	70 %	3 %
Anzahl Vollzeitstellen	29	28	1
Anzahl Geschäftsstellen	2	2	0

## Geschäftsverlauf

### Ergebnis und Versichertenentwicklung

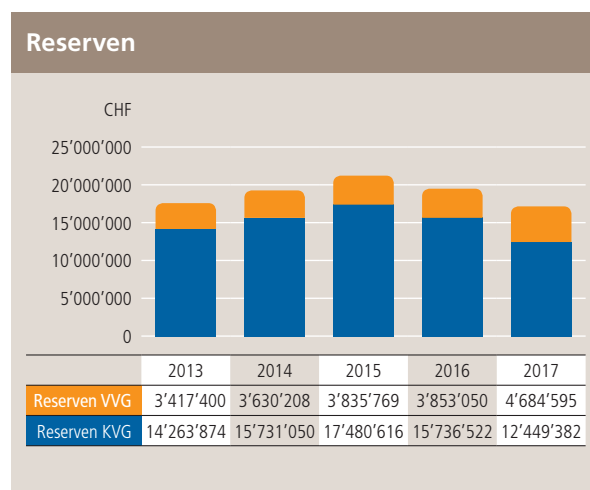
Im Geschäftsjahr 2017 wehte für die Grundversicherung der Sumiswalder eine steife Brise. Für die Zusatzversicherungen und die Taggeldversicherung hingegen schien die Sonne. So können wir bei den Zusatzversicherungen einen Gewinn von CHF 831'546 (Vorjahr CHF 17'281) und beim Taggeld einen Gewinn von CHF 266'241 (Vorjahr CHF 7'454) ausweisen. Im grössten Bereich, der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, resultiert hingegen ein Verlust von CHF 3'553'381. Im Vorjahr betrug der Verlust CHF 1'751'547. Das ergibt ein Unternehmensergebnis von CHF –2'455'594 (Vorjahr CHF –1'726'813).



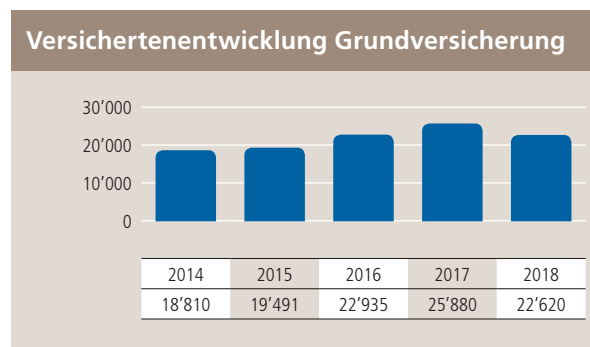
Der Verlust in der Grundversicherung ist eine direkte Folge des grossen Versichertenwachstums. Wir hatten kostendeckende Prämien auf der Grundlage des bestehenden Versichertenbestandes berechnet. Durch das wiederholt unerwartete grosse Wachstum stiegen die Leistungskosten, der Rückstellungsbedarf, die Abgabe in den Risikoausgleich und der Verwaltungsaufwand an. All diese Faktoren belasten die Rechnung und spiegeln sich im Ergebnis. Genau gleich wie im Vorjahr.

Die Ergebnisse werden den Reserven zugewiesen oder verrechnet. Durch das negative Ergebnis sinken die Reserven im Bereich der sozialen Krankenversicherung (KVG), die Reserven der Zusatzversicherungen (VVG) nehmen um den Betrag des Gewinns zu.

Trotz der tieferen Reservenwerte im Bereich der sozialen Krankenversicherung übertrifft die Sumiswalder die gesetzlich geforderten Werte. Den finanziellen Verpflichtungen kann die Sumiswalder jederzeit problemlos gerecht werden.



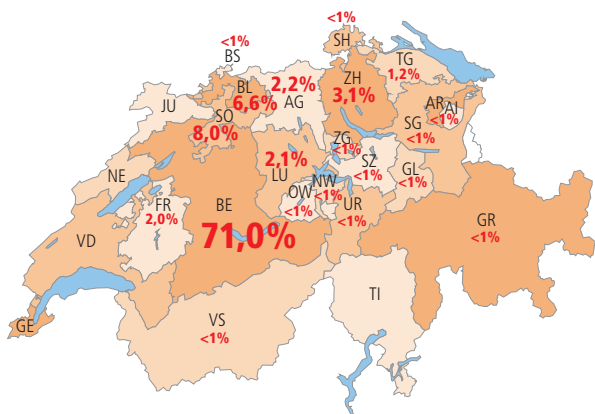
Die Zahl der versicherten Personen nahm im Vorjahr um 2'945 zu. Mit unserer Prämieingabe 2018 war uns bewusst, dass wir im Herbst 2017 viele Kündigungen erhalten werden. Das traf nun im Gegensatz zum Vorjahr auch wirklich ein. So verringert sich der Bestand per 01.01.2018 um 3'260 Personen. Der Versichertenbestand beträgt in der Grundversicherung neu 22'620 Personen.





Bei der Taggeldversicherung nahm der Bestand der versicherten Personen leicht ab, bei den Zusatzversicherungen wuchs der Versichertenbestand. Insgesamt sind per 1. Januar 2018 27'265 Personen bei der Sumiswalder mit mindestens einem Produkt versichert.

Die grössten Versichertenwechsel in der Grundversicherung gab es in den Kantonen Solothurn (–1'433), Bern (–492) und Basel Landschaft (–397).



Die Abbildung zeigt die prozentuale Verteilung der versicherten Personen im Tätigkeitsgebiet. Im Tessin und in der Westschweiz ist die Sumiswalder nicht tätig.

Die Aufsicht verlangt kostendeckende Prämien pro Kanton. Damit wir diese Vorgabe erfüllen können, müssen wir in den kommenden Jahren voraussichtlich vereinzelt höhere Prämienaufschläge vornehmen. Dies hängt direkt mit der Kostenentwicklung im jeweiligen Kanton ab.

**Leistungskosten**

Die Leistungskosten in der Grundversicherung sind im Jahr 2017 geradezu explodiert. Die Bruttokosten pro versicherte Person stiegen um 12%! Im Vorjahr lag das Kostenwachstum mit 4% im landesweiten Durchschnitt. Das Versichertenkollektiv der Sumiswalder verursachte somit beträchtlich mehr Kosten als in den Vorjahren. Bei den meisten Kostenarten liegen die Kostensteigerungen im zweistelligen Bereich. Die stationären Spitalkosten stiegen um 14%, die Spitexkosten gar um 18%. Wir verzeichnen aber auch Kostenarten mit einer moderateren Entwicklung. So stiegen die Kosten für Pflegeheime «nur» um 6% oder für Mittel und Gegenstände um 2%. Als grosse Ausnahme stehen die Chiropraktorerinnen und die Chiropraktoren zu buche. Deren Kostenent-

wicklung pro versicherte Person fiel um 5% tiefer aus als im Vorjahr.

Kostenart	2017	2016
Spital stationär	18'088'657	14'109'712
Arztkosten	17'573'368	13'952'289
Spital ambulant	15'440'920	12'242'485
Medikamente Arzt	7'820'237	6'220'072
Medikamente Apotheke	6'879'018	5'487'378
Pflegeheime	4'000'163	3'350'624
Labor	3'825'526	3'041'840
Physiotherapie	2'520'491	1'962'504
Übrige Leistungen ambulant	2'417'358	1'792'220
Spitex	2'241'974	1'675'606
Mittel und Gegenstände	1'697'245	1'480'507
Chiropraktoren	295'477	275'802
Komplementärmedizin	76'475	65'598
<b>Total brutto CHF</b>	<b>82'876'908</b>	<b>65'656'637</b>

Um die ganz teuren Fälle abzusichern, haben wir eine Rückversicherung abgeschlossen. So übernimmt unser Rückversicherer (RVK Rück AG) ab einem Betrag von CHF 130'000 pro versicherte Person die Kosten. Im Berichtsjahr 2017 hatten wir fünf Fälle über CHF 130'000, im Vorjahr sieben Fälle.

Die Schadenfälle im Segment der Zusatzversicherungen nahmen mit 2% eher bescheiden zu. Weil das Prämienvolumen um rund 10% höher ausfiel, konnten wir diese Mehrleistungen problemlos verkraften. Die Kostenausweitung für Zahnspangen und für Alternativmedizin hielt auch im Berichtsjahr nicht inne. Im Bereich der Alternativmedizin von anerkannten Therapeutinnen und Therapeuten vergüten wir einen fixen Betrag pro Behandlungsstunde. Da die Stundenansätze der Therapeutinnen und Therapeuten steigen, wird der Selbstbehalt für die versicherte Person immer grösser. Ein erheblicher Kostentreiber war erneut der Spitalsektor im Bereich der halbprivaten Spitalaufenthalte. Es fällt auf, dass bei halbprivat oder privat versicherten Personen eher ein stationärer Aufenthalt vorgenommen wird als bei allgemein versicherten Personen, wo die gleiche Behandlung ambulant vorgenommen wird.

Bei der Taggeldversicherung hat die Durchschnittsdauer der Arbeitsunfähigkeit zugenommen. Dies ist insbesondere auf die Zunahme der psychisch erkrankten Personen zurückzuführen. Auffällig ist zudem die Zunahme von Hüft-, Knie- und Schulteroperationen. Eine Entwicklung, die wir schon in den Vorjahren festgestellt haben.

Das Controlling der Rechnungen hat bei uns höchste Priorität. Eine Rechnungskontrolle erfolgt teils elektronisch, teils manuell von unseren versierten Mitarbeitenden. Die dadurch erzielten Leistungseinsparungen schwächen die regelmässigen Prämien erhöhungen ab. Alle müssen mithelfen, damit unser Gesundheitswesen bezahlbar bleibt. Mehr Eigenverantwortung und eine moderatere Anspruchshaltung sind sicher gute Lösungsansätze.

Unser Versprechen der schnellen Rückvergütung konnten wir das ganze Jahr einhalten. Mussten wir keine weiteren Abklärungen vornehmen, haben unsere Versicherten ihr Geld innert Wochenfrist erhalten. Dies wollen wir auch künftig beibehalten.

### Ergebnis Kapitalanlagen

An den Aktienmärkten herrschte Euphorie und die Kurse stiegen auf Rekordwerte. Dank des Börsenhochs im Jahr 2017 konnte ein erfreuliches Anlageergebnis in der Höhe von CHF 1'133'114 (Vorjahr CHF 672'705) erzielt werden. Zum guten Ergebnis haben in erster Linie die Aktien beigetragen. Die Situation bei den Obligationen ist weiterhin schwierig. Neuanlagen mit passablen Ertragsaussichten sind sehr rar. Wir führen unser Portfolio einzig in Schweizerfranken. Somit schliessen wir das Fremdwährungsrisiko aus. Von Negativzinsen auf den Bankkonten wurden wir erfreulicherweise bisher verschont.

Auch im Jahr 2018 müssen wir wieder viele auslaufende Obligationen mit hohen Renditen ersetzen. Trotz der schlechten Ertragsaussichten werden wir unsere Strategie beibehalten. Sicherheit vor Risiko.

### Rückstellungen

In der Grundversicherung mussten wir aufgrund der Mehrkosten und wegen des Versichertenwachstums Rückstellungen in der Höhe von CHF 3'000'000 bilden, damit der künftige Bedarf gedeckt ist. Dies belastet folglich die Jahresrechnung 2017 erheblich. Für die Garantie der finanziellen Sicherheit war dieser Schritt nötig.

Aufgrund des Versichertenrückgangs per 1.1.2018 wird sich der Rückstellungsbedarf voraussichtlich wieder reduzieren, was dann zu einer entsprechenden Rückstellungsauflösung führen wird.

Im Segment der Zusatzversicherungen entsprachen die berechneten Schadenrückstellungen den Erwartungen. Die im letzten Jahr berechneten Rückstellungen waren ausreichend, um die Leistungen für Vorjahre zu finanzieren. Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen haben wir die Schadenrückstellungen um CHF 234'060 reduziert, die Alterungsrückstellungen um CHF 169'701 und die Rückstellungen für den Leistungsfreiheitsrabatt um CHF 165'107 erhöht.

Sowohl im Bereich der sozialen Krankenversicherung wie im Bereich der Zusatzversicherungen verfügen wir über gebundene Vermögen. Diese beiden Vermögen sind durch separate Depots gekennzeichnet. Sie dienen der Sicherstellung der Ansprüche aus Versicherungsverhältnissen und werden bei Bedarf geäuft.

### Betriebsaufwand

Wir sind uns bewusst, dass der Betriebsaufwand oder konkret die Verwaltungskosten der Krankenversicherer im Fokus der Medien sind. Verschwenderische Ausgaben werden nicht toleriert und an den Pranger gestellt.

Der Betriebsaufwand ist im Jahr 2017 um CHF 143'474 gestiegen und beziffert sich auf CHF 4'380'631. Ein Versichertenwachstum erfordert mehr personellen Aufwand, mehr Abgaben für Wartungskosten, höhere Lizenzkosten für Software, höhere Verbandsbeiträge. Die Sumiswalder bemüht sich, möglichst tiefe Verwaltungskosten zu verursachen.

So überprüfen wir die Prozesse und suchen nach Optimierungen. Im Bereich des Werbeaufwands und der Vermittlerprovisionen stiegen die Ausgaben von CHF 59'094 im Vorjahr auf CHF 76'280. Dieser leicht höhere Wert ist nicht die Folge von höheren Provisionszahlungen, sondern begründet sich in der Teilnahme an der Gewerbeausstellung OGA in Langnau.

Die Sumiswalder verzichtet nach wie vor sowohl auf jegliche Telefonwerbung wie auf eine Teilnahme an Online-Vergleichsportalen.

Die Verwaltungskosten der Sumiswalder betragen insgesamt 4,45 % (Im Bereich der Grundversicherung 2,74 %). Ob wir diese tiefen Werte halten können, ist schwierig abzuschätzen. Steigende regulatorische Anforderungen erhöhen den Geschäftsaufwand spürbar.

## Geschäftsumfeld

Die Prämien steigen munter weiter. Zu einem grossen Teil wegen dem technologischen Fortschritt. Die Behandlungen werden zwar besser, sind aber aufwändiger und teurer. Wegen verbesserter Behandlungen und der demografischen Entwicklung steigt die Lebenserwartung. Ältere Menschen benötigen mehr Behandlungen als junge. Durch die zunehmende Lebensdauer beziehen die älteren Personen entsprechend länger medizinische Leistungen. Andererseits fehlt den Patientinnen und Patienten der Sparanreiz, weil die Krankenversicherer ja alles bezahlen, egal wie hoch die Rechnung sein wird.

Auf politischer Ebene ist der Reformbedarf erkannt, entscheidende Lösungen wurden aber bisher noch nicht gefunden. So standen beispielsweise die Anpassung der Prämienregionen, die Senkung der Prämien für junge Erwachsene, die Senkung der Medikamentenpreise oder zahlreiche Tarifrevisionen auf der Agenda. Es gab immer Widerstand von jener Lobby, die von der Sparmassnahme betroffen war. Die im Herbst 2017 sehr kurzfristig eingeführte Verordnungsänderung des Bundesrates über die Festlegung und Anpassung der Tarifstrukturen im Bereich des Tarmed soll jährlich 470 Millionen Franken Einsparungen bringen. Ob dies eintreffen wird, ist höchst fragwürdig. Das Tarifwerk Tarmed ist dafür bekannt, dass es tarifkonforme Alternativpositionen zulässt, damit der Rechnungsbetrag nicht kleiner wird.

Auch die Leistungserbringer (Ärzte, Spitäler, Apotheken usw.) haben keinen Sparanreiz. Es herrscht kein Preiswettbewerb und Anreize für effizientere Behandlungen bestehen kaum. Eher das Gegenteil ist der Fall, je umfangreicher die Untersuchung, desto höher fällt der Gewinn aus. Allenfalls wären mehr Wettbewerb und weniger Regulierung mögliche Lösungsansätze.

Die Schweiz verfügt über sehr viele Spezialärzte. Hausärzte hingegen fehlen immer mehr. Insbesondere in ländlichen Gegenden finden die Generalisten häufig keine Nachfolgerin oder keinen Nachfolger. Schade. Die Sumiswalder ist für eine flächendeckende Grundversorgung und eine Stärkung der Hausarztmedizin.

Der Risikoausgleich wird etappenweise verfeinert. So beeinflusst seit 2017 ein weiterer Indikator (bisher Alter, Geschlecht, Spital/Heimaufenthalt) die Berechnung:

Arzneimittelkosten von über 5'000 Franken. Und ab 2020 wird dies noch weiter verfeinert. Dann werden pharmazeutische Kostengruppen einbezogen. Dies alles mit dem Ziel, die Versichertenstruktur der verschiedenen Krankenkassen auszugleichen. Ob dies sinnvoll ist, sei dahingestellt. Der Aufwand für alle Beteiligten vergrössert sich dadurch jedoch spürbar.

## Mitarbeitende

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die Sumiswalder insgesamt 43 leistungsbereite Persönlichkeiten in einem Vollzeit- oder Teilzeitpensum: 31 Frauen und 12 Männer. Die Anzahl Vollzeitstellen betrug 29 (Vorjahr 28). Im 2017 durften wir zwei Dienstjubiläen feiern: ein 10- und ein 15-Jahr-Jubiläum.

Die Mitarbeitenden der Sumiswalder sind im Bereich Datenschutz gut trainiert und sensibilisiert. Unsere externe Datenschutzbeauftragte schult bedürfnisorientiert und mit praxisnahen Beispielen. Die bei der Sumiswalder versicherten Personen haben ein Recht auf einen diskreten Umgang mit ihren Daten. Nebst des Datenschutzes bilden sich die Mitarbeitenden vorwiegend branchenspezifisch weiter. Wir sind bestrebt, unseren Kundinnen und Kunden kompetente und vertrauensvolle Personen zur Seite zu stellen. Eine möglichst hohe Kundenzufriedenheit ist unser Ziel.

## Risikomanagement

Basierend auf einer Detailanalyse wird jährlich eine Risikoprüfung durch Vorstand, Geschäftsleitung und operative Führungskräfte durchgeführt. Die identifizierten Risiken wurden auf die aktuelle Situation überprüft und neue Massnahmen vereinbart. Im Sinne einer gesamtheitlichen Überprüfung wurden alle Bereiche auf neue Risiken überprüft und falls notwendig, diese erfasst und bewertet.

Die Sumiswalder Krankenkasse ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

- Anlagerisiko
- Geschäftsrisiko
- Geschäftsumfeldrisiko
- Operationelle Risiken

Die identifizierten Risiken überprüfen und beurteilen wir systematisch auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen. Der Vorstand beschliesst die nötigen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die selbst getragenen Risiken überwachen wir kontinuierlich.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sumiswalder Krankenkasse führen könnten.

Basierend auf der Risikoanalyse ist bei der Sumiswalder das interne Kontrollsystem (IKS) eingeführt und etabliert. Bei der internen Kontrolle handelt es sich um die Gesamtheit aller vom Vorstand und der Geschäftsleitung angeordneten Vorgänge, Methoden und Massnahmen (Kontrollmassnahmen), die dazu dienen, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf

- die Sicherstellung einer vollständigen Buchführung
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung
- die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften (Compliance)
- Verhinderung bzw. Aufdeckung von Fehlern oder Manipulationen
- das Geschäftsvermögen zu schützen
- Fehler und Unregelmässigkeiten zu verhindern bzw. aufzudecken

Zudem haben wir im Berichtsjahr eine von der Geschäftsführung unabhängige interne Revision bestellt (Balmer-Etienne AG). Zweimal jährlich werden ausgewählte Geschäftsbereiche revidiert. Start im 2018.

Den Themen Business Continuity Management und Krisenmanagement will sich die Sumiswalder im Jahr 2018 verstärkt widmen und entsprechende Vorkehrungen treffen sowie Schulungen und Tests durchführen.

### Innovationen

Im Berichtsjahr wurde insbesondere das Kundenportal funktional weiter ausgebaut. Das Projekt «Papierloses Büro» konnten wir erfolgreich umsetzen. Falls gewünscht, werden keine Papierdokumente mehr verschickt, sondern im eigenen Portalkonto abgelegt und per E-Mail

benachrichtigt, dass die neuen Dokumente online verfügbar sind. Es ist auch möglich, Rechnungen per Upload mit der angemessenen Datensicherheit ins Portal einzureichen.

Die internen Prozesse konnten wir weiter optimieren. Optimiert bedeutet heutzutage meistens: Wechsel von Papier zu elektronischen Varianten. Dies ist für die Mitarbeitenden sehr herausfordernd, muss man sich doch von den bisherigen, eigentlich gut funktionierenden Arbeiten und Abläufen trennen. Die Effizienz kann jedoch spürbar gesteigert werden.

Nicht im Sinne einer bahnbrechenden Innovation, aber dennoch als Verbesserung oder Vereinfachung für unsere Versicherten, haben wir das Hausarztmodell und das HMO-Modell zusammengeführt. Da wir bei diesen beiden Modellen den gleichen Prämienrabatt gewähren und die Bedingungen die gleichen sind, ist es für alle einfacher, dies in einem Modell (Hausarztmodell) weiterzuführen.

### Zukunftsaussichten

Die Sumiswalder will als unabhängiger Krankenversicherer am Markt auftreten und qualitativ gute Dienstleistungen erbringen. Bei Zufriedenheitsumfragen belegen immer die kleinen und mittleren Krankenversicherer die vordersten Plätze. Dies wollen wir beibehalten.

Die Sumiswalder will fit für die Zukunft sein und investiert in Ressourcen und Infrastrukturen, damit wir die persönliche Kundenbetreuung und die Servicequalität auf dem aktuellen hohen Niveau halten oder gar noch ausbauen können.

Finanzielle Sicherheit vor Wachstum. Wir erhoffen uns in den nächsten Jahren weniger Bewegung bei den Ein- und Austritten, sodass wir uns voll und ganz den Kundenbedürfnissen widmen können. Die Herausforderung: Wo müssen wir die Prämien ansetzen, damit die Leistungskosten pro Kanton gedeckt werden und die Prämienbelastung für die versicherten Personen noch tragbar ist? Wir leisten unseren Teil damit, dass wir das Leistungscontrolling konsequent durchziehen und, wo es angebracht ist, intervenieren. Momentan sind leider keine Lösungen in Sicht, damit sich die jährliche Kostenentwicklung abschwächen würde. Sämtliche Akteure im Gesundheitswesen und jede einzelne Person sind gefordert.

## Unternehmensstruktur und Zweck

Die Sumiswalder Krankenkasse ist ein Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB mit Sitz in Sumiswald. Die Krankenkasse wurde 1823 von Handwerkern aus Sumiswald gegründet. Jede bei der Sumiswalder versicherte Person ist Mitglied des Vereins.

Das Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über das Gebiet der Kantone BE, LU, SO, AG, FR, ZH, BL, BS, SH, AR, AI, SG, GR, TG, VS, UR, SZ, OW, NW, GL und ZG. Die Sumiswalder Krankenkasse versichert ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft.

Die Sumiswalder Krankenkasse betreibt die obligatorische Krankenpflegeversicherung und eine freiwillige Taggeldversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG). Sie vermittelt die obligatorische Unfallversicherung gemäss dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG). Die Sumiswalder Krankenkasse führt die Zusatzversicherung gemäss Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und ihren Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) durch. Sie vermittelt weitere Zusatzversicherungen von verschiedenen Versicherungsträgern.

Die Organe der Sumiswalder Krankenkasse sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und die externe Revisionsstelle.

## Hauptversammlung

Die Hauptversammlung als oberstes Organ der Sumiswalder findet jährlich Ende April/Anfang Mai statt. Die Versammlung geht traditionsgemäss im Gotthelfsaal des Restaurants Kreuz in Sumiswald über die Bühne. Die letzte Statutenänderung wurde an der Hauptversammlung vom 29.5.2009 genehmigt und ist seit 1.6.2009 in Kraft.

## Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und mindestens drei weiteren Mitgliedern. Der Präsident wird von der Hauptversammlung gewählt. In den übrigen Funktionen konstituiert sich der Vorstand selbst. Eine Amtsdauer beträgt drei Jahre.

Die Anforderungen an ein Vorstandsmitglied werden im Anforderungsprofil beschrieben. So sollte ein Vorstandsmitglied gewisse Fach- und Sozialkompetenzen aufweisen und verfügbar sein.

Im Organisationsreglement ist die Zuweisung und Abgrenzung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten zwischen den Organen und den einzelnen Bereichen beschrieben, soweit dies nicht bereits durch die anwendbaren Gesetze sowie die Statuten geregelt ist.



**Der Vorstand v.l.n.r.:** Ursula Wymann, Rolf Brechbühl, Daniel Krebs, Fritz Kobel, Andreas Steiner, Ueli Haldimann.

Der diesjährige Vorstandsausflug fand rund um Schangnau statt.

Mitglieder des Vorstands	Berufliche Tätigkeit	Eintritt	Amtsdauer
Ueli Haldimann (1959) Präsident	Kanzleileiter Notariat, Präsident seit 2009	1994	2018
Rolf Brechbühl (1969) Vizepräsident	Leiter Firmenkundenberatung Mittelland Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Vizepräsident seit 2012	2011	2020
Fritz Kobel (1960)	Leiter Bau und Betrieb, Gemeinde Sumiswald	2007	2019
Daniel Krebsler (1960)	Eidg. dipl. Drogist	2007	2019
Ursula Wymann (1968)	Kauffrau	2008	2020
Andreas Steiner (1962)	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann	2013	2019

### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt den operativen Bereich der Sumiswalder und besteht aus dem Geschäftsführer und seinem Stellvertreter. Die Geschäftsführung berichtet dem Vorstand regelmässig über alle wesentlichen operativen Geschäfte und Projekte.

#### Rolf Pfister (1970)

- Stellung: Geschäftsführer
- Ausbildung: Studium in Geographie und Medienwissenschaften Universität Bern, Krankenversicherungs-Experte, santésuisse
- Eintritt: 1997

#### Christoph Pfister (1968)

- Stellung: Stv. Geschäftsführer
- Ausbildung: Versicherungsexperte Privatassekuranz, Basler Versicherungen
- Eintritt: 2003



Christoph Pfister  
Verwandtschaftsgrad: Cousins

Rolf Pfister

### Entschädigungen

Die Höhe der Entschädigungen bei der Sumiswalder richtet sich nach ortsüblichen Faktoren und wird periodisch mit vergleichbaren Unternehmen auf deren Angemessenheit überprüft. Alle Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsleitung) erhalten eine ortsübliche Entschädigung im Rahmen eines fixen Jahreslohnes. Wir richten weder Bonifikationen noch Antritts- oder Abgangsent-schädigungen aus. Es bestehen keine vergünstigten Darlehen für Vorstand oder Mitarbeitende. Bei ausser-ordentlichem Arbeitsanfall sind die Mitarbeitenden im Rahmen der Zumutbarkeit verpflichtet, Überstunden zu leisten. Überstunden werden entweder durch Gewäh-rung zusätzlicher Freizeit kompensiert oder durch eine finanzielle Entschädigung abgegolten. An Weiterbildungen beteiligt sich die Sumiswalder je nach Interessegrad der Weiterbildung.

Die Entschädigungen der leitenden Organe legen wir im Bereich der sozialen Krankenversicherung gemäss Art. 21 des Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes KVAG offen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden den sechs Mitglie-dern des Vorstands insgesamt brutto CHF 12'030 (Vor-jahr CHF 9'000) an Entschädigungen ausgerichtet. Die höchste Entschädigung betrug brutto CHF 3'630 (Vor-jahr CHF 3'540). Die Vergütungen bestehen aus einer fixen Pauschale sowie aus Sitzungsgeldern. Die fixe Pau-schale ist funktionsabhängig. Die Vorstandsmitglieder verzichten zugunsten der Sumiswalder bewusst auf höhere Entschädigungen, die ihnen aufgrund ihres Auf-wandes und ihrer Verantwortung zustehen würden. Es bestehen keine Bonusprogramme. Der Vorstand setzt die Jahreslohnsumme aller Mitarbeitenden und die Ent-schädigung der Geschäftsleitung jährlich fest. Im Ge-schäftsjahr 2017 wurden den zwei Geschäftsleitungs-

mitgliedern insgesamt brutto CHF 182'232 (Vorjahr CHF 165'895) inkl. Spesen ausbezahlt. Die höhere Entschädigung betrug brutto CHF 101'442 (Vorjahr CHF 95'088). Die Werte sind im Vergleich zum Vorjahr höher, weil Überstunden ausbezahlt wurden. Dem Geschäftsführer wurden Vorsorgebeiträge (BVG) in der Höhe von CHF 13'942 (Vorjahr CHF 13'827) vergütet.

## Revisionsstelle

Unsere externe Revisionsstelle ist seit 2011 die Ferax Treuhand AG. Revisionsleiter ist seit 2016 Herr Thomas Haab. Die Ergebnisse des Zwischenabschlusses und der Jahresrechnung werden jeweils im Herbst beziehungsweise im Frühling überprüft. Die Prüfergebnisse werden dem Vorstand und den zuständigen Behörden weitergeleitet. Die Revisionsstelle wird jährlich an der Hauptversammlung gewählt.

In Art. 23 des neuen Krankenversicherungsaufsichtsgesetzes wird den Krankenkassen vorgeschrieben, eine von der Geschäftsführung unabhängige Interne Revision zu bestellen, die erweiterte Kontrollen über die Geschäftstätigkeit vornehmen muss. Der Vorstand hat dieses Mandat an die Balmer-Etienne AG übertragen. Die Arbeiten wurden im Jahr 2017 aufgenommen.

## Qualitätsmanagement

Die Sumiswalder war seit 2004 nach dem Modell der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement (EFQM) zertifiziert. Damals war die bekanntere Norm ISO 9001 noch stark industriellastig und für Dienstleistungsunternehmen nicht geeignet. Die Grundlagen wurden in der Zwischenzeit verschiedentlich überarbeitet. So wurde die Möglichkeit geschaffen, die ISO-9001-Norm mit unserem bereits bestehenden Datenschutzgütesiegel GoodPriv@cy zu kombinieren. Seit September 2012 sind

wir nun nach ISO 9001 zertifiziert. Seit September 2016 besitzt die Sumiswalder die Zertifizierung auf die erneuerte Norm ISO 9001:2015.

## Datenschutz – GoodPriv@cy

Der Datenschutz ist in unseren Prozessen integriert. Unsere Mitarbeitenden sind sensibilisiert mit dem Umgang von persönlichen Daten und halten die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ein. Wir schaffen die nötige Transparenz über diese Einhaltung, um den versicherten Personen damit Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit zu garantieren. Aus diesem Grund haben wir im Jahr 2009 die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) beauftragt, uns diesbezüglich regelmässig zu prüfen. Seit 2013 sind wir zusätzlich als Datenannahmestelle nach KVV 59a in Zusammenarbeit mit BBT Software AG zertifiziert. Wir werden durch eine externe Datenschutzbeauftragte betreut.

Alle Mitarbeitenden der Sumiswalder bilden wir regelmässig weiter.

## Informationsinstrumente

Die Sumiswalder informiert ihre Versicherten mit dem Magazin «Sumiswalder info», welches sowohl in einer Printausgabe wie elektronisch publiziert wird.

Auf diversen Onlinekanälen (Webseite, Facebook, Kundenportal) bieten wir weitere Möglichkeiten zur Informationsbeschaffung. Mit unseren Hotlines zu den Policen und den Januarprämienrechnungen orientieren wir die Versicherten über weitere Themen rund ums Gesundheitswesen und die Sumiswalder.

Der Geschäftsbericht erscheint jährlich vor der Hauptversammlung.

## Gesamtergebnis

## Bilanz

	31.12.17	31.12.16	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>			
Kapitalanlagen	36'430'477.55	32'699'879.36	3'730'598.19
Immaterielle Anlagen	3'400.00	4'900.00	-1'500.00
Sachanlagen	114'500.00	77'000.00	37'500.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>36'548'377.55</b>	<b>32'781'779.36</b>	<b>3'766'598.19</b>
Rechnungsabgrenzungen	647'641.90	568'516.49	79'125.41
Forderungen	2'819'967.87	2'566'696.47	253'271.40
Flüssige Mittel	21'368'748.23	23'882'826.05	-2'514'077.82
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>24'836'358.00</b>	<b>27'018'039.01</b>	<b>-2'181'681.01</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>61'384'735.55</b>	<b>59'799'818.37</b>	<b>1'584'917.18</b>
	31.12.17	31.12.16	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>Passiven</b>			
Gewinnreserven	19'589'572.11	21'316'384.84	-1'726'812.73
Jahresergebnis	-2'455'593.59	-1'726'812.73	-728'780.86
<b>Eigenkapital</b>	<b>17'133'978.52</b>	<b>19'589'572.11</b>	<b>-2'455'593.59</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21'582'924.00	18'532'315.00	3'050'609.00
Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	753'310.00	630'939.00	122'371.00
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	489'500.00	515'300.00	-25'800.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	947'055.00	878'821.00	68'234.00
Rückstellung Prämienkorrektur	0.00	0.00	0.00
Verbindlichkeiten	12'137'821.86	13'687'394.10	-1'549'572.24
Rechnungsabgrenzungen	8'340'146.17	5'965'477.16	2'374'669.01
<b>Fremdkapital</b>	<b>44'250'757.03</b>	<b>40'210'246.26</b>	<b>4'040'510.77</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>61'384'735.55</b>	<b>59'799'818.37</b>	<b>1'584'917.18</b>



## Gesamtergebnis

### Erfolgsrechnung

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	94'391'511.24	76'178'586.22	18'212'925.02
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-80'131'008.17	-64'441'736.08	-15'689'272.09
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-3'050'609.00	-1'674'681.00	-1'375'928.00
Veränderung der versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	-122'371.00	0.00	-122'371.00
Veränderung Rückstellung Prämienkorrektur	0.00	0.00	0.00
Risikoausgleich	-11'418'849.00	-8'226'393.00	-3'192'456.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-4'380'630.90	-4'237'156.87	-143'474.03
Übriger betrieblicher Ertrag	243'840.09	69'767.95	174'072.14
Übriger betrieblicher Aufwand	-53'264.78	-61'205.24	7'940.46
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-4'521'381.52</b>	<b>-2'392'818.02</b>	<b>-2'128'563.50</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	1'513'981.31	1'058'451.15	455'530.16
Aufwand für Kapitalanlagen	-312'633.38	-517'600.86	204'967.48
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-68'234.00	131'855.00	-200'089.00
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>1'133'113.93</b>	<b>672'705.29</b>	<b>460'408.64</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>	<b>1'052'674.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'052'674.00</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-2'335'593.59</b>	<b>-1'720'112.73</b>	<b>-615'480.86</b>
Steuern	-120'000.00	-6'700.00	-113'300.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2'455'593.59</b>	<b>-1'726'812.73</b>	<b>-728'780.86</b>

## Gesamtergebnis

### Eigenkapitalnachweis

	Grund- versicherung	Taggeld	Zusatz- versicherungen	Jahresergebnis	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigenkapital per 1.1.2016	15'159'093.41	2'321'522.64	3'835'768.79	0.00	21'316'384.84
Jahresgewinn	0.00	0.00	0.00	-1'726'812.73	-1'726'812.73
Ergebnisverteilung	-1'751'547.44	7'453.65	17'281.06	1'726'812.73	0.00
<b>Eigenkapital per 31.12.2016</b>	<b>13'407'545.97</b>	<b>2'328'976.29</b>	<b>3'853'049.85</b>	<b>0.00</b>	<b>19'589'572.11</b>
Eigenkapital per 1.1.2017	13'407'545.97	2'328'976.29	3'853'049.85	0.00	19'589'572.11
Jahresgewinn	0.00	0.00	0.00	-2'455'593.59	-2'455'593.59
Ergebnisverteilung	-3'553'380.74	266'241.06	831'546.09	2'455'593.59	0.00
<b>Eigenkapital per 31.12.2017</b>	<b>9'854'165.23</b>	<b>2'595'217.35</b>	<b>4'684'595.94</b>	<b>0.00</b>	<b>17'133'978.52</b>

## Gesamtergebnis

### Geldflussrechnung

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Jahresergebnis	-2'455'593.59	-1'726'812.73	-728'780.86
Abschreibungen / Zuschreibungen auf			
Kapitalanlagen	-690'161.71	139'269.47	-829'431.18
Immaterielle Anlagen	1'500.00	2'083.00	-583.00
Sachanlagen	82'093.20	57'178.95	24'914.25
Zunahme / Abnahme von / der			
Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3'050'609.00	1'674'681.00	1'375'928.00
Versicherungstechnischen Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	122'371.00	0.00	122'371.00
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	-25'800.00	58'700.00	-84'500.00
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	68'234.00	-131'855.00	200'089.00
Rückstellung Prämienkorrektur	0.00	-756'855.00	756'855.00
Zunahme/Abnahme von			
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-79'125.41	-97'504.84	18'379.43
Forderungen	-253'271.40	-239'635.31	-13'636.09
Verbindlichkeiten	-1'549'572.24	773'352.67	-2'322'924.91
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	2'374'669.01	2'382'509.06	-7'840.05
<b>Total Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>645'951.86</b>	<b>2'135'111.27</b>	<b>-1'489'159.41</b>
Nettoinvestitionen in			
Kapitalanlagen	-3'040'436.48	-2'790'032.26	-250'404.22
Immaterielle Anlagen	0.00	-2'583.00	2'583.00
Sachanlagen	-119'593.20	-41'978.95	-77'614.25
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3'160'029.68</b>	<b>-2'834'594.21</b>	<b>-325'435.47</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar	23'882'826.05	24'582'308.99	-699'482.94
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>-2'514'077.82</b>	<b>-699'482.94</b>	<b>-1'814'594.88</b>
Flüssige Mittel am 31. Dezember	21'368'748.23	23'882'826.05	-2'514'077.82

## Soziale Krankenversicherung

### Bilanz KVG

Aktiven	Anhang Ziffer	31.12.17	31.12.16	Veränderung
		CHF	CHF	CHF
Kapitalanlagen	3.1	25'623'041.71	21'592'180.55	4'030'861.16
Immaterielle Anlagen	3.2	2'890.00	4'116.00	-1'226.00
Sachanlagen	3.3	97'325.00	64'680.00	32'645.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>25'723'256.71</b>	<b>21'660'976.55</b>	<b>4'062'280.16</b>
Rechnungsabgrenzungen	3.4	527'771.43	421'568.75	106'202.68
Forderungen	3.5	2'619'786.27	2'372'570.76	247'215.51
Flüssige Mittel	3.6	18'878'048.07	22'716'568.64	-3'838'520.57
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>22'025'605.77</b>	<b>25'510'708.15</b>	<b>-3'485'102.38</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>47'748'862.48</b>	<b>47'171'684.70</b>	<b>577'177.78</b>

Passiven	Anhang Ziffer	31.12.17	31.12.16	Veränderung
		CHF	CHF	CHF
Gewinnreserven		15'736'522.26	17'480'616.05	-1'744'093.79
Jahresergebnis		-3'287'139.68	-1'744'093.79	-1'543'045.89
<b>Eigenkapital</b>		<b>12'449'382.58</b>	<b>15'736'522.26</b>	<b>-3'287'139.68</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	16'652'556.00	13'652'556.00	3'000'000.00
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.8	161'075.00	180'852.00	-19'777.00
Rückstellung Prämienkorrektur	3.9	0.00	0.00	0.00
Verbindlichkeiten	3.10	10'185'032.01	11'662'753.63	-1'477'721.62
Rechnungsabgrenzungen	3.11	8'300'816.89	5'939'000.81	2'361'816.08
<b>Fremdkapital</b>		<b>35'299'479.90</b>	<b>31'435'162.44</b>	<b>3'864'317.46</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>47'748'862.48</b>	<b>47'171'684.70</b>	<b>577'177.78</b>

## Soziale Krankenversicherung

## Spartenerfolgsrechnung KVG

		2017	2016	2017	2016	2017	2016
	Anhang Ziffer	OKP CHF	OKP CHF	Taggeld CHF	Taggeld CHF	Total KVG CHF	Total KVG CHF
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	82'541'907.18	65'555'015.14	1'522'058.90	1'306'176.35	84'063'966.08	66'861'191.49
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-71'323'616.33	-55'794'312.47	-1'091'360.71	-1'099'851.21	-72'414'977.04	-56'894'163.68
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3.7	-3'000'000.00	-1'500'000.00	0.00	0.00	-3'000'000.00	-1'500'000.00
Veränderung Rückstellung Prämienkorrektur	3.9	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Risikoausgleich	3.11	-11'418'849.00	-8'226'393.00	0.00	0.00	-11'418'849.00	-8'226'393.00
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-2'288'632.53	-2'228'569.35	-257'629.31	-248'487.95	-2'546'261.84	-2'477'057.30
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	97'851.09	54'689.66	0.00	0.00	97'851.09	54'689.66
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-53'264.78	-58'525.54	0.00	0.00	-53'264.78	-58'525.54
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>-5'444'604.37</b>	<b>-2'198'095.56</b>	<b>173'068.88</b>	<b>-42'162.81</b>	<b>-5'271'535.49</b>	<b>-2'240'258.37</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	4.5	980'194.33	711'250.32	108'910.48	79'027.81	1'089'104.81	790'278.13
Aufwand für Kapitalanlagen	4.5	-141'644.70	-264'702.20	-15'738.30	-29'411.35	-157'383.00	-294'113.55
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>		<b>838'549.63</b>	<b>446'548.12</b>	<b>93'172.18</b>	<b>49'616.46</b>	<b>931'721.81</b>	<b>496'164.58</b>
Betriebsfremder Ertrag	4.6	1'052'674.00	0.00	0.00	0.00	1'052'674.00	0.00
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-3'553'380.74</b>	<b>-1'751'547.44</b>	<b>266'241.06</b>	<b>7'453.65</b>	<b>-3'287'139.68</b>	<b>-1'744'093.79</b>

## Zusatzversicherungen

## Bilanz VVG

Aktiven	Anhang Ziffer	31.12.17	31.12.16	Veränderung
		CHF	CHF	CHF
Kapitalanlagen	5.1, 5.2	10'807'435.84	11'107'698.81	-300'262.97
Immaterielle Anlagen		510.00	784.00	-274.00
Sachanlagen		17'175.00	12'320.00	4'855.00
<b>Anlagevermögen</b>		<b>10'825'120.84</b>	<b>11'120'802.81</b>	<b>-295'681.97</b>
Rechnungsabgrenzungen		119'870.47	146'947.74	-27'077.27
Forderungen		200'181.60	194'125.71	6'055.89
Flüssige Mittel		2'490'700.16	1'166'257.41	1'324'442.75
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2'810'752.23</b>	<b>1'507'330.86</b>	<b>1'303'421.37</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>13'635'873.07</b>	<b>12'628'133.67</b>	<b>1'007'739.40</b>

Passiven	Anhang Ziffer	31.12.17	31.12.16	Veränderung
		CHF	CHF	CHF
Reserven		3'853'049.85	3'835'768.79	17'281.06
Jahresergebnis		831'546.09	17'281.06	814'265.03
<b>Eigenkapital</b>		<b>4'684'595.94</b>	<b>3'853'049.85</b>	<b>831'546.09</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen	5.3	4'930'368.00	4'879'759.00	50'609.00
Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	5.3	753'310.00	630'939.00	122'371.00
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen		328'425.00	334'448.00	-6'023.00
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		947'055.00	878'821.00	68'234.00
Verbindlichkeiten	5.4	1'952'789.85	2'024'640.47	-71'850.62
Rechnungsabgrenzungen		39'329.28	26'476.35	12'852.93
<b>Fremdkapital</b>		<b>8'951'277.13</b>	<b>8'775'083.82</b>	<b>176'193.31</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>13'635'873.07</b>	<b>12'628'133.67</b>	<b>1'007'739.40</b>

## Zusatzversicherungen

## Erfolgsrechnung VVG

		2017	2016	Veränderung
	Anhang Ziffer	CHF	CHF	CHF
Prämien	6.1	10'327'545.16	9'317'394.73	1'010'150.43
Leistungen	6.2	-7'716'031.13	-7'547'572.40	-168'458.73
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	5.3	-50'609.00	-174'681.00	124'072.00
Veränderung Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	5.3	-122'371.00	0.00	-122'371.00
Betriebsaufwand	6.3	-1'834'369.06	-1'760'099.57	-74'269.49
Übriger betrieblicher Ertrag	6.4	145'989.00	15'078.29	130'910.71
Übriger betrieblicher Aufwand	6.4	0.00	-2'679.70	2'679.70
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>750'153.97</b>	<b>-152'559.65</b>	<b>902'713.62</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen	6.5	424'876.50	268'173.01	156'703.49
Aufwand für Kapitalanlagen	6.5	-155'250.38	-223'487.30	68'236.92
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	6.5	-68'234.00	131'855.00	-200'089.00
<b>Ergebnis Kapitalanlagen</b>		<b>201'392.12</b>	<b>176'540.71</b>	<b>24'851.41</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>951'546.09</b>	<b>23'981.06</b>	<b>927'565.03</b>
Steuern		-120'000.00	-6'700.00	-113'300.00
<b>Jahresergebnis</b>		<b>831'546.09</b>	<b>17'281.06</b>	<b>814'265.03</b>

## 1. Bewertungsgrundlagen

### 1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### 1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

### 1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten.

Erfolgt die Folgebewertung von Aktiven bzw. Verbindlichkeiten nicht zu historischen Werten (bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten), sondern zu aktuellen Werten, wird bei normalem Geschäftsverlauf der Tageswert bzw. Nutzwert herangezogen.

### 1.4 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendigen Wertberichtigungen.

**Anleihen** | Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, wobei die Marchzinsen separat unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

**Aktien** | Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen. Die von der Sumiswalder Krankenkasse gehaltenen Anlagen sind in der Regel marktfähig und werden zum Marktpreis bewertet. In Ausnahmen kann es vorkommen, dass ein aktueller Wert nicht festgelegt werden kann, weshalb ausnahmsweise der Anschaffungswert abzüglich einer allfälligen Wertberichtigung zur Anwendung gelangt.

**Kollektive Anlagen (Fonds)** | Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

**Grundstücke und Gebäude** | Die Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird jährlich ermittelt und wenn notwendig angepasst.

**Derivate Finanzinstrumente** | Zu den derivativen Finanzinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte. Devisenterminkontrakte sowie strategische Put-Optionen dienen zur Absicherung von Wechselkurs bzw. Marktpreisschwankungen. Die Sumiswalder tätigt keine derivativen Anlagen.

### 1.5 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer von Software beträgt 2 bis 5 Jahre.



### 1.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen vorwiegend aus Mobilien sowie aus der IT Infrastruktur. Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurde wie folgt festgelegt:

- |                          |         |
|--------------------------|---------|
| ■ Mobilien und Fahrzeuge | 5 Jahre |
| ■ IT Infrastruktur       | 3 Jahre |

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

### 1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Forderungen.

### 1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert und betriebswirtschaftliche Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

### 1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben aus operativer Geschäftstätigkeit. Diese sind zu aktuellen Werten (Tageswerte) bewertet.

### 1.10 Eigenkapital

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

### 1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden in der Regel nach versicherungsmathematischen Berechnungsmethoden vorgenommen.

- Die Schadenrückstellungen per Bilanzstichtag entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden, nicht diskontierten Schadenzahlungen. Sie umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden und die Rückstellungen für eingetretene, jedoch noch nicht gemeldete Schäden.
- Die Altersrückstellungen in den Zusatzversicherungen werden jährlich berechnet.

### 1.12 Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich das Zusatzversicherungsgeschäft und werden vom verantwortlichen Aktuar jährlich berechnet.

### 1.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingte Rückstellungen aufgeführt. Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen sowie die Rückstellungen für die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

### 1.14 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Das gebundene Vermögen wird mit dem Marktwert in der Bilanz geführt und mit der Bildung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen an den Kostenamortisationswert angepasst. Basis bildet jeweils der Marktwert per 31. Dezember. Gemäss Anlagereglement der Sumiswalder Krankenkasse wird für die Kapitalanlagen VVG eine Wertschwankungsreserve je nach Ergebnis geäufnet. Zielwert: 10 %.

### 1.15 Rückstellung Prämienkorrektur

Die in den Jahren 2014 und 2015 gebildete Rückstellung wurde gemäss Vorgaben im Jahr 2016 aufgelöst und der Gemeinsamen Einrichtung GEKVG als Beitrag der Sumiswalder Krankenkasse überwiesen. Jeder Versicherer hat einen Betrag von CHF 33.00 multipliziert mit der Zahl seiner Versicherten zu bezahlen. Die Versicherer konnten diesen Betrag aus den Reserven finanzieren oder einen Einmalzuschlag auf den Prämien ihrer Versicherten erheben. Die Sumiswalder Krankenkasse hat den Betrag vollumfänglich aus den Reserven finanziert und somit die versicherten Personen entsprechend entlastet.

Im Jahr 2017 erfolgt die Ausbuchung von CHF 3899.80, welche sich aus Kleinstbeträgen zusammensetzt.

### 1.16 Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten bzw. Leistungserbringern, Versicherungsorganisationen sowie um vor-

ausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

#### **1.17 Passive Rechnungsabgrenzungen**

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für bestehende, am Bilanzstichtag jedoch noch nicht genau bekannte Verbindlichkeiten.

### **2. Spartenaufteilung**

Die Sumiswalder Krankenkasse führt die soziale Krankenversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und die privaten Zusatzversicherungen

nach dem Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) in einer Gesellschaft. Aus Transparenzgründen werden die Ergebnisse und die Erläuterungen zwischen KVG und VVG im Anhang zur Jahresrechnung getrennt ausgewiesen.

Die Prämien und Leistungen können den Sparten klar zugeordnet werden. Die eigengenutzte Liegenschaft wurde vollumfänglich dem KVG-Bereich zugewiesen. Die Ausscheidung der Kapitalanlagen erfolgte für das VVG primär auf Basis des gebundenen Vermögens zuzüglich der Mittel aus dem anteiligen Eigenkapital. Die Aufteilung der Verwaltungskosten sowie die Aufteilung der übrigen Aufwendungen und Erträge erfolgt aufgrund eines stetigen und vordefinierten Verteilschlüssels.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz KVG

#### 3.1 Kapitalanlagen: Gebundenes Vermögen KVG

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Marktwert 1.1.2017</b>	<b>840'000.00</b>	<b>8'703'195.00</b>	<b>1'477'171.65</b>	<b>2'671'348.11</b>	<b>7'900'465.79</b>	<b>21'592'180.55</b>
Zugänge	0.00	2'364'165.35	449'704.10	901'015.90	1'554'191.77	5'269'077.12
Abgänge	0.00	-793'135.00	0.00	-197'700.00	-1'291'606.44	-2'282'441.44
Umbuchung	0.00	423'400.00	0.00	0.00	0.00	423'400.00
Veränderung Marktwerte	0.00	-25'807.90	227'167.03	419'466.35	0.00	620'825.48
<b>Marktwert 31.12.2017</b>	<b>840'000.00</b>	<b>10'671'817.45</b>	<b>2'154'042.78</b>	<b>3'794'130.36</b>	<b>8'163'051.12</b>	<b>25'623'041.71</b>

Die Sumiswelder Krankenkasse verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln. Die Risiken sind über Anlagekategorien, Märkte und Währungen zu verteilen und es ist eine genügende Marktliquidität sicherzustellen. Die Interessen der Gesamtheit der Versicherten stehen bei der Anlagetätigkeit im Vordergrund.

Der aktuelle Wert des Gebäudes wird durch einen externen Fachexperten regelmässig überprüft. Die Verkehrswertschätzung hat im Jahr 2015 durch den externen Fachexperten stattgefunden. Im Jahr 2017 wurde ein Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) durchgeführt. Der Wert bleibt unverändert.

Die fälligen Obligationen konnten mit Wiederanlagen in Form von Obligationen ersetzt werden. Dazu konnten Neukäufe in Obligationen, Aktien und Fonds aufgrund der genügend vorhandenen Liquidität getätigt werden und damit die Kapitalanlagen KVG entsprechend erhöht werden.

Eine Umbuchung von einer Obligation im Wert von CHF 423'400.00 in das gebundene Vermögen KVG ist erfolgt. Aufgrund Einhaltung der 5 % Limite im gebundenen Vermögen VVG wurde eine Umbuchung notwendig.

Die Veränderung der Marktwerte wird als nicht realisierter Gewinn/Verlust in der Erfolgsrechnung gebucht. Im Bereich der Aktien und kollektiven Anlagen kann ein Plus ausgewiesen werden, die Obligationen verlieren an Wert und schliessen mit einem Minus ab.

## 3.2 Immaterielle Anlagen KVG

	Software	Total
	CHF	CHF
<b>Anschaffungswert</b>		
Anschaffungswert 1.1.2017	13'246.27	13'246.27
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
<b>Anschaffungswert 31.12.2017</b>	<b>13'246.27</b>	<b>13'246.27</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>		
Wertberichtigungen 1.1.2017	-9'130.27	-9'130.27
Planmässige Abschreibungen	-1'226.00	-1'226.00
Wertbeeinträchtigungen	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
<b>Wertberichtigungen 31.12.2017</b>	<b>-10'356.27</b>	<b>-10'356.27</b>
<b>Nettobuchwerte</b>		
Nettobuchwerte 1.1.2017	4'116.00	4'116.00
<b>Nettobuchwerte 31.12.2017</b>	<b>2'890.00</b>	<b>2'890.00</b>

### 3.3 Sachanlagen KVG

	Mobiliar	IT Infrastruktur	Total
	CHF	CHF	CHF
<b>Anschaffungswert</b>			
Anschaffungswert 1.1.2017	89'181.40	238'654.65	327'836.05
Zugänge	39'863.08	62'561.14	102'424.22
Abgänge	0.00	0.00	0.00
<b>Anschaffungswert 31.12.2017</b>	<b>129'044.48</b>	<b>301'215.79</b>	<b>430'260.27</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
Wertberichtigungen 1.1.2017	-60'117.40	-203'038.65	-263'156.05
Planmässige Abschreibungen	-20'693.08	-49'086.14	-69'779.22
Wertbeeinträchtigungen	0.00	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00	0.00
<b>Wertberichtigungen 31.12.2017</b>	<b>-80'810.48</b>	<b>-252'124.79</b>	<b>-332'935.27</b>
<b>Nettobuchwerte</b>			
Nettobuchwerte 1.1.2017	29'064.00	35'616.00	64'680.00
<b>Nettobuchwerte 31.12.2017</b>	<b>48'234.00</b>	<b>49'091.00</b>	<b>97'325.00</b>

Über das gesamte Inventar wird eine Anlagekartei geführt, welche Auskunft über die Anschaffungskosten, die jährlichen und kumulierten Abschreibungen gibt.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

### 3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen KVG

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Marchzinsen	74'370.42	65'241.30	9'129.12
Übrige transitorische Aktiven	453'401.01	356'327.45	97'073.56
<b>Total</b>	<b>527'771.43</b>	<b>421'568.75</b>	<b>106'202.68</b>

Marchzinsen auf den festverzinslichen Kapitalanlagen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Bei den übrigen transitorischen Aktiven handelt es sich hauptsächlich um die Vorauszahlung der Prämien für die berufliche Vorsorge und der Unfallversicherungsprämie sowie dem Guthaben des Kantons Bern betreffend Prämienverbilligung.

### 3.5 Forderungen KVG

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien Versicherungsnehmer	2'303'730.62	1'978'959.36	324'771.26
Kostenbeteiligungen Versicherungsnehmer	647'075.89	547'633.82	99'442.07
Wertberichtigungen Prämien	-343'000.00	-286'000.00	-57'000.00
Wertberichtigungen Kostenbeteiligungen	-99'700.00	-84'800.00	-14'900.00
Rückversicherungen	5'262.85	48'483.95	-43'221.10
Staatliche Stellen	106'416.91	168'293.63	-61'876.72
<b>Total</b>	<b>2'619'786.27</b>	<b>2'372'570.76</b>	<b>247'215.51</b>

Forderungen Prämien und Kostenbeteiligungen der versicherten Personen beinhalten die Differenz zwischen den fakturierten Prämien und Leistungen gegenüber den Zahlungen per Stichtatum 31. Dezember 2017 der versicherten Personen.

Auf den Forderungen wird die Bildung einer Wertberichtigung (Delkredere) vorgenommen um Forderungen, die nicht im vollen Umfang oder gar nicht bezahlt werden, abzudecken. Forderungen vor dem 1. Januar 2012 werden zu 100 % wertberichtigt und jene nach dem 1. Januar 2012 zu 15 %.

Die Berechnungen der Abgrenzungen für die Rückversicherung werden aufgrund der abgeschlossenen Verträge vorgenommen. Für das Jahr 2017 fallen die Grossrisikoversicherungsleistungen tiefer aus und das Guthaben wird entsprechend vermindert.

Das Guthaben der Sumiswalder Krankenkasse gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung ESTV für die Verrechnungssteuer ist eine vom Bund erhobene Steuer auf dem Ertrag des Kapitalvermögens (insbesondere auf Zinsen und Dividenden). Zusätzlich sind Guthaben gegenüber Kantonen für die Prämienverbilligung vorhanden.

## 3.6 Flüssige Mittel KVG

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Kasse	2'540.80	3'834.10	-1'293.30
PostFinance	8'328'108.15	9'338'340.12	-1'010'231.97
Bank	10'547'399.12	13'374'394.42	-2'826'995.30
<b>Total</b>	<b>18'878'048.07</b>	<b>22'716'568.64</b>	<b>-3'838'520.57</b>

Die flüssigen Mittel enthalten nur liquide Mittel im Zusammenhang mit der Abwicklung des operativen Geschäfts. Hier werden die täglichen Einnahmen und Ausgaben gesteuert. Die Liquidität wird anhand der verfügbaren Informationen über ein- und ausgehende Bewegungen geplant und die Konten entsprechend angepasst. Hauptaufgabe ist die störungsfreie Abwicklung im Zahlungsverkehr sowie die kurzfristige Anlage überschüssiger Liquidität.

Aufgrund der Anpassung der Rückzugsbedingungen für Zahlungs- und Sparkonten durch die Banken, verschiebt sich die Liquidität hauptsächlich auf die Kontokorrent-Konten, auf denen über das Vermögen frei verfügt werden kann. Auf den restlichen Konten ist eine Kündigungsfrist von 3 bis 12 Monaten zu beachten. Zusätzlich wurden zum Teil von den Finanzinstituten Schwellenwerte festgelegt. Sobald die Schwelle überschritten wird, ist ein Negativzins geschuldet.

### 3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen KVG

	Grundversicherung	Taggeld	Total
	CHF	CHF	CHF
<b>Wert 1.1.2016</b>	<b>11'523'142.00</b>	<b>629'414.00</b>	<b>12'152'556.00</b>
Bildung	1'500'000.00	53'016.00	1'553'016.00
Auflösung	0.00	-53'016.00	-53'016.00
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>13'023'142.00</b>	<b>629'414.00</b>	<b>13'652'556.00</b>
<b>Wert 1.1.2017</b>	<b>13'023'142.00</b>	<b>629'414.00</b>	<b>13'652'556.00</b>
Bildung	3'000'000.00	39'578.00	3'039'578.00
Auflösung	0.00	-39'578.00	-39'578.00
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>16'023'142.00</b>	<b>629'414.00</b>	<b>16'652'556.00</b>

Unerledigte Versicherungsfälle beinhalten die Abgrenzung der mutmasslichen Vorjahresleistungen. In der Grundversicherung KVG wird der Best Estimate Wert ermittelt und als Vergleichsrechnung dient die Chain Ladder Methode. Im Taggeld Einzel KVG und Taggeld Kollektiv KVG wird das Chain Ladder Verfahren angewendet. Damit Mehrkosten und Kostensteigerungen aufgrund des Versichertenwachstums abgefangen werden können, muss die Abgrenzung erhöht werden.

Die Auflösung der Rückstellung im Taggeld wurde vollumfänglich den Alterungsrückstellungen im Taggeld Einzel zugewiesen, welche die Höhe eines Jahresprämienvolumens umfassen sollten und somit aktuell 84,9 % beträgt.

### 3.8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen KVG

	Überstunden / Ferienguthaben	Gerichtsfälle	Total
	CHF	CHF	CHF
<b>Wert 1.1.2016</b>	<b>134'676.00</b>	<b>0.00</b>	<b>134'676.00</b>
Bildung	46'176.00	0.00	46'176.00
Auflösung	0.00	0.00	0.00
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>180'852.00</b>	<b>0.00</b>	<b>180'852.00</b>
<b>Wert 1.1.2017</b>	<b>180'852.00</b>	<b>0.00</b>	<b>180'852.00</b>
Bildung	0.00	0.00	0.00
Auflösung	-19'777.00	0.00	-19'777.00
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>161'075.00</b>	<b>0.00</b>	<b>161'075.00</b>

Unternehmen müssen in der Jahresrechnung alle Umstände berücksichtigen, für welche sie bis zum Bilanzstichtag eine Verpflichtung haben. Dazu zählen auch Verbindlichkeiten gegenüber Angestellten wie nicht bezogene Ferientage und Überstunden. Trotz Bearbeitung von Mehrmitgliedern konnte eine Auflösung der Rückstellung vorgenommen werden, im Gegenzug erhöht sich der Personalaufwand aufgrund Auszahlungen von Überstunden.



## 3.9 Rückstellung Prämienkorrektur KVG

	Rückstellung	Total
	CHF	CHF
<b>Wert 1.1.2016</b>	<b>756'855.00</b>	<b>756'855.00</b>
Bildung	0.00	0.00
Auflösung	-756'855.00	-756'855.00
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Wert 1.1.2017</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Bildung	0.00	0.00
Auflösung	0.00	0.00
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Die Sumiswalder Krankenkasse entschied sich, die Prämienkorrektur aus den Reserven zu finanzieren und bildete die Rückstellung erfolgswirksam für das Jahr 2014. Für die Rückstellung wird der Versichertenbestand per 1.1. berücksichtigt. Durch das Mitgliederwachstum auf den 1.1.2016 musste die Rückstellung im Jahr 2015 entsprechend erhöht werden. Die Auflösung der Rückstellung ist Ende 2016 erfolgt und der Betrag von CHF 756'855.00 wurde der Gemeinsamen Einrichtung GEKVG als Beitrag der Sumiswalder Krankenkasse überwiesen. Eine Ausbuchung von Kleinstbeträgen über CHF 3'899.80 ist im Jahr 2017 erfolgt.

## 3.10 Verbindlichkeiten KVG

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	9'922'950.35	11'227'008.60	-1'304'058.25
Passive Durchgangskonti	71'033.26	118'677.93	-47'644.67
Rückversicherungen	13'366.00	37'751.50	-24'385.50
Übrige Verbindlichkeiten	177'682.40	279'315.60	-101'633.20
<b>Total</b>	<b>10'185'032.01</b>	<b>11'662'753.63</b>	<b>-1'477'721.62</b>

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um die vorausbezahlten Prämien der Versicherten im Dezember 2017 für das Geschäftsjahr 2018.

Rückzahlungen aus Prämien- und Leistungsguthaben gegenüber den Versicherten erfolgen im Geschäftsjahr 2018. Die Buchungen werden in den passiven Durchlaufkonten ausgewiesen.

Die Berechnungen der Abgrenzungen für die Rückversicherung werden aufgrund der abgeschlossenen Verträge berechnet.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten handelt es sich um das Guthaben verschiedener Kantone für die Prämienverbilligung.

### 3.11 Passive Rechnungsabgrenzungen KVG

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Risikoausgleich	8'077'951.00	5'800'000.00	2'277'951.00
Übrige transitorische Passiven	222'865.89	139'000.81	83'865.08
<b>Total</b>	<b>8'300'816.89</b>	<b>5'939'000.81</b>	<b>2'361'816.08</b>

Die Höhe der Abgrenzung für den Risikoausgleich ist anhand der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben je Versicherter gemäss der Gemeinsamen Einrichtung KVG ermittelt worden. Es werden auch die Anzahl Spitaltage der Versicherten sowie die Medikamentenbezüge gewichtet.

Die übrigen transitorischen Passiven enthalten hauptsächlich Kreditorenrechnungen an Lieferanten.

## 4. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung KVG

### 4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung KVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien	85'050'842.15	67'696'099.15	17'354'743.00
Erlösminderungen	-180'140.87	-204'649.11	24'508.24
Prämienanteile Rückversicherer	-734'779.60	-586'446.55	-148'333.05
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	11'889'408.25	8'040'540.45	3'848'867.80
Angerechnete und ausbezahlte Beiträge an Versicherte	-11'961'363.85	-8'084'352.45	-3'877'011.40
<b>Total</b>	<b>84'063'966.08</b>	<b>66'861'191.49</b>	<b>17'202'774.59</b>

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäftes sind in den Erlösminderungen erfasst. Es handelt sich um Abschreibungen auf Prämien, die begründet und belegt sind, sowie Veränderungen auf den Wertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber versicherten Personen. Ebenfalls als Erlösminderung gelten Eingänge von bereits abgeschriebenen Prämien. Weiter enthalten in den Erlösminderungen sind die gewährten Rabatte und Skonti. Im heutigen Zinsumfeld sind Skonti eigentlich nicht mehr legitim.

Prämienanteile der Rückversicherer beinhalten die Prämien der Rückversicherungen.

Die Prämienverbilligung für das betreffende Geschäftsjahr ist vollumfänglich als Ertrag zu erfassen.

Die Weitergabe der Prämienverbilligung an die Versicherten erfolgt in Abstimmung mit den von den Kantonen gemeldeten und erhaltenen Beträgen.

#### 4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung KVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen	84'976'894.99	67'526'604.58	17'450'290.41
Kostenbeteiligungen	-12'417'807.15	-10'496'263.25	-1'921'543.90
Leistungsanteile Rückversicherer	-144'110.80	-136'177.65	-7'933.15
<b>Total</b>	<b>72'414'977.04</b>	<b>56'894'163.68</b>	<b>15'520'813.36</b>

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst alle gesetzlichen Leistungen ungeachtet, ob die Sumiswalder Krankenkasse das Risiko alleine trägt oder zusammen mit dem Rückversicherer. In den Leistungen sind die Abschreibungen sowie die sonstigen Leistungen enthalten.

Mit der Kostenbeteiligung werden die von der versicherten Person geschuldete Jahresfranchise, der Selbstbehalt und die Spitaltage in Rechnung gestellt.

Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

#### 4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung KVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	1'783'337.95	1'688'686.34	94'651.61
Raumaufwand	83'096.00	82'925.75	170.25
Unterhalt, Reparatur	10'914.45	5'498.60	5'415.85
EDV-Kosten	436'959.45	413'448.15	23'511.30
Versicherungsprämien	2'279.05	2'245.30	33.75
Verbandsbeiträge	43'904.55	39'490.05	4'414.50
Verwaltungsaufwand	289'820.20	294'040.45	-4'220.25
Werbeaufwand	13'614.55	7'647.60	5'966.95
Vermittlerprovisionen	2'964.60	8'990.10	-6'025.50
Verwaltungsentschädigungen	-169'705.46	-91'744.36	-77'961.10
Abschreibungen	49'076.50	25'829.32	23'247.18
<b>Total</b>	<b>2'546'261.84</b>	<b>2'477'057.30</b>	<b>69'204.54</b>

Der Betriebsaufwand ist der Aufwand zur Durchführung des Krankenversicherungsgeschäfts nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung KVG, welches die obligatorische Krankenpflegeversicherung und die freiwillige Taggeldversicherung umfasst. Einige Betriebsaufwandposten sind abhängig von der Höhe der Anzahl der versicherten Personen. Aufgrund des Versichertenwachstums erhöhen sich entsprechend die Kosten in den Bereichen Personalaufwand, EDV-Kosten und Verbandsbeiträge. Aufgrund der Teilnahme an der Ausstellung OGA in Langnau erhöht sich der Werbeaufwand leicht. Durch Überschussbeteiligungen und Prämienrückerstattung des Rückversicherers erhöhen sich die Verwaltungsentschädigungen.

## 4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand KVG

	2017	2016	Veränderung
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	CHF	CHF	CHF
Weiterer übriger Ertrag	102'771.04	62'804.11	39'966.93
Differenz VOC	-4'919.95	-8'114.45	3'194.50
<b>Total</b>	<b>97'851.09</b>	<b>54'689.66</b>	<b>43'161.43</b>

	2016	2015	Veränderung
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	CHF	CHF	CHF
Weiterer übriger Aufwand	-54.72	-7'165.79	7'111.07
Bank- und Postspesen	-53'210.06	-51'359.75	-1'850.31
<b>Total</b>	<b>-53'264.78</b>	<b>-58'525.54</b>	<b>5'260.76</b>

Die Positionen des übrigen betrieblichen Erfolges enthalten die Zinserträge und Spesen aus dem operativen Geschäft (Post und Bank) sowie die Differenz aus der Umweltabgabe (VOC) und die weiteren übrigen Erfolge.

## 4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen KVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Liegenschaftenertrag	67'068.00	67'068.00	0.00
Liegenschaftenaufwand	-20'066.45	-43'227.15	23'160.70
<b>Erfolg aus Grundstücken und Gebäude</b>	<b>47'001.55</b>	<b>23'840.85</b>	<b>23'160.70</b>
Zinsen Obligationen	177'885.76	154'595.09	23'290.67
Dividenden Aktien	54'550.75	47'770.30	6'780.45
Dividenden kollektive Anlagen	53'064.75	41'206.80	11'857.95
Zinsen Banken	9'168.15	17'439.20	-8'271.05
Realisierte Kursgewinne	1'175.00	2'500.00	-1'325.00
Nicht realisierte Kursgewinne	701'534.05	164'149.41	537'384.64
Ertrag wiedereingebrachte abg. Wertschriften	24'658.35	295'549.34	-270'890.99
<b>Kapitalertrag</b>	<b>1'022'036.81</b>	<b>723'210.14</b>	<b>298'826.67</b>
Bankspesen	-20'743.04	-19'507.38	-1'235.66
Depotgebühren	-26'911.39	-35'727.89	8'816.50
Realisierte Kursverluste	-5'364.00	-29'450.90	24'086.90
Nicht realisierte Kursverluste	-84'298.12	-166'200.24	81'902.12
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>-137'316.55</b>	<b>-250'886.41</b>	<b>113'569.86</b>
<b>Total Erfolg Kapitalanlagen</b>	<b>931'721.81</b>	<b>496'164.58</b>	<b>435'557.23</b>

Die Zinseinnahmen bei den Wertschriften sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Im Obligationenbereich ist die Zunahme auf den Zukauf von Titeln zurückzuführen, trotzdem neue Anlagen einen tieferen Coupon enthalten. Verursacht durch das tiefe Zinsniveau, reduziert sich entsprechend der Zinsertrag bei den Banken.

Mit dem leicht negativen Wert der Obligationen und dem positiven Wert bei den Aktien und kollektiven Anlagen fällt der nicht realisierte Kursgewinn gegenüber dem nicht realisierten Kursverlust höher respektive tiefer als im Vorjahr aus.

Durch den Bankenkonkurs in Island musste in den Jahren 2008 und 2009 eine Wertberichtigung über drei Titel von isländischen Banken vorgenommen werden. Das Guthaben der Sumiswalder Krankenkasse wurde umgehend geltend gemacht. Erfreulicherweise konnten im Jahr 2016 Barauszahlungen verzeichnet werden, die als Ertrag wiedereingebrachte abgeschriebene Wertschriften in der Erfolgsrechnung gebucht wurden. Im Jahr 2017 folgten weitere kleine Restzahlungen, welche noch nicht abschliessend zu bezeichnen sind.

#### 4.6 Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag und Aufwand KVG

	2017	2016	Veränderung
<b>Betriebsfremder a.o. Ertrag</b>	CHF	CHF	CHF
Betriebsfremder a.o. Ertrag	1'052'674.00	0.00	1'052'674.00
<b>Total</b>	<b>1'052'674.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'052'674.00</b>

	2017	2016	Veränderung
<b>Betriebsfremder a.o. Aufwand</b>	CHF	CHF	CHF
Betriebsfremder a.o. Aufwand	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

Bei dem Betrag handelt es sich um Tarmedrückforderungen der Berner Spitäler für die Jahre 2011 bis 2015.

### 5. Erläuterungen zur Bilanz Zusatzversicherungen VVG

#### 5.1 Kapitalanlagen: Gebundenes Vermögen VVG

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Marktwert 1.1.2017</b>	0.00	8'083'060.00	256'500.00	960'617.70	404'720.30	9'704'898.00
Zugänge	0.00	2'477'652.50	0.00	607'211.60	2'998'955.60	6'083'819.70
Abgänge	0.00	-2'797'025.00	0.00	0.00	-3'038'926.75	-5'835'951.75
Umbuchung	0.00	-423'400.00	0.00	0.00	0.00	-423'400.00
Veränderung Marktwerte	0.00	-24'572.50	26'997.50	81'694.31	0.00	84'119.31
<b>Marktwert 31.12.2017</b>	0.00	7'315'715.00	283'497.50	1'649'523.61	364'749.15	9'613'485.26

Die Sumiswalder Krankenkasse verwaltet ihr Vermögen unter den Aspekten der Sicherheit, des marktgerechten Ertrags der Anlagen, der Effizienz und der Sicherstellung des Bedarfs an flüssigen Mitteln. Die Risiken sind über Anlagekategorien, Märkte und Währungen zu verteilen und es ist eine genügende Marktliquidität sicherzustellen. Die Interessen der Gesamtheit der Versicherten stehen bei der Anlagetätigkeit im Vordergrund.

Zu beachten gilt, dass die festverzinslichen Wertpapiere im gebundenen Vermögen höchstens mit dem Wert der Kostenamortisationsmethode in die Bilanz eingestellt werden.

Die fälligen Obligationen konnten mit Wiederanlagen in Form von Obligationen ersetzt werden. Aufgrund Einhaltung der 5 % Limite im gebundenen Vermögen VVG, wurde eine Umbuchung ins gebundene Vermögen KVG notwendig.

Die Veränderung der Marktwerte wird als nicht realisierter Gewinn/Verlust in der Erfolgsrechnung gebucht. Im Bereich Obligationen verlieren die Titel an Wert und schliessen mit einem Minus ab, dafür verzeichnen die Aktien und kollektiven Anlagen einen positiven Wert.

## 5.2 Kapitalanlagen: Übriges Vermögen VVG

	Grundstücke und Gebäude	Obligationen	Aktien	Kollektive Anlagen	Flüssige Mittel	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Marktwert 1.1.2017</b>	<b>0.00</b>	<b>1'185'980.81</b>	<b>216'820.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'402'800.81</b>
Zugänge	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00
Abgänge	0.00	-100'000.00	-201'720.00	0.00	0.00	-301'720.00
Umbuchung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Veränderung Marktwerte	0.00	-7'130.23	0.00	0.00	0.00	-7'130.23
<b>Marktwert 31.12.2017</b>	<b>0.00</b>	<b>1'178'850.58</b>	<b>15'100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'193'950.58</b>

## 5.3 Versicherungstechnische Rückstellungen VVG

	Schaden- rückstellungen	Alterungs- rückstellungen	Übrige technische Rückstellungen	Schwankungs- rückstellungen	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
<b>Wert 1.1.2016</b>	<b>2'526'433.00</b>	<b>809'848.00</b>	<b>1'368'797.00</b>	<b>630'939.00</b>	<b>5'336'017.00</b>
Bildung	0.00	9'441.00	181'111.00	0.00	190'552.00
Auflösung	-15'871.00	0.00	0.00	0.00	-15'871.00
<b>Stand 31.12.2016</b>	<b>2'510'562.00</b>	<b>819'289.00</b>	<b>1'549'908.00</b>	<b>630'939.00</b>	<b>5'510'698.00</b>
<b>Wert 1.1.2017</b>	<b>2'510'562.00</b>	<b>819'289.00</b>	<b>1'549'908.00</b>	<b>630'939.00</b>	<b>5'510'698.00</b>
Bildung	0.00	169'701.00	165'107.00	122'371.00	457'179.00
Auflösung	-234'060.00	0.00	-50'139.00	0.00	-284'199.00
<b>Stand 31.12.2017</b>	<b>2'276'502.00</b>	<b>988'990.00</b>	<b>1'664'876.00</b>	<b>753'310.00</b>	<b>5'683'678.00</b>

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden aktuariell berechnet. Insgesamt resultiert ein leicht höherer Bedarf. So wurden rund CHF 170'000.00 mehr Rückstellungen gebildet als aufgelöst.

Der Rückstellungsbedarf für den in der Kombi gewährten Leistungsfreiheitsrabatt wurde bei den übrigen technischen Rückstellungen gebucht.

#### 5.4 Verbindlichkeiten VVG

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Vorausbezahlte Prämien	1'890'417.10	1'961'770.57	-71'353.47
Passive Durchgangskonti	-3'389.05	-4'465.70	1'076.65
Vermittelte Versicherungen	65'761.80	67'335.60	-1'573.80
<b>Total</b>	<b>1'952'789.85</b>	<b>2'024'640.47</b>	<b>-71'850.62</b>

Bei den Verbindlichkeiten bei Versicherten handelt es sich um die vorausbezahlten Prämien im Jahr 2017 für das Geschäftsjahr 2018.

Rückzahlungen aus Prämien- und Leistungsguthaben gegenüber den Versicherten erfolgen im Geschäftsjahr 2018. Die Buchungen werden in den passiven Durchlaufkonten ausgewiesen.

Die Berechnungen der Abgrenzungen für die vermittelten Versicherungen werden aufgrund der abgeschlossenen Verträge berechnet.

### 6. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung Zusatzversicherungen VVG

#### 6.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung VVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Prämien	10'599'252.05	9'586'010.90	1'013'241.15
Erlösminderungen	-73'587.34	-81'919.62	8'332.28
Prämienanteile Rückversicherer	-198'119.55	-186'696.55	-11'423.00
<b>Total</b>	<b>10'327'545.16</b>	<b>9'317'394.73</b>	<b>1'010'150.43</b>

Die Versicherungsprämien sind nach dem Prämiensoll erfasst und die Ermittlung erfolgt nach den genehmigten Tarifen.

Debitorenverluste auf Prämien des Versicherungsgeschäftes sind in den Erlösminderungen erfasst. Es handelt sich um Abschreibungen auf Prämien, die begründet und belegt sind, sowie Veränderungen auf den Wertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber versicherten Personen. Weiter enthalten in den Erlösminderungen sind die gewährten Rabatte und Skonti. Im heutigen Zinsumfeld sind Skonti eigentlich nicht mehr legitim.

Prämienanteile der Rückversicherer beinhalten die Prämien der Rückversicherungen für eigene VVG Produkte. Die vermittelten VVG Produkte werden ab dem Geschäftsjahr 2016 in einem Bilanz-Durchlaufkonto geführt.



**6.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung VVG**

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Leistungen	8'090'568.08	7'972'534.25	118'033.83
Kostenbeteiligungen	-339'690.35	-331'635.75	-8'054.60
Leistungsanteile Rückversicherer	-34'846.60	-93'326.10	58'479.50
<b>Total</b>	<b>7'716'031.13</b>	<b>7'547'572.40</b>	<b>168'458.73</b>

Der Schaden- und Leistungsaufwand umfasst alle reglementarischen Leistungen ungeachtet, ob die Sumiswelder Krankenkasse das Risiko alleine trägt oder zusammen mit dem Rückversicherer. In den Leistungen sind die Abschreibungen sowie die sonstigen Leistungen enthalten.

Mit der Kostenbeteiligung wird der von der versicherten Person geschuldete Selbstbehalt in Rechnung gestellt.

Alle vom Rückversicherer geleisteten Zahlungen für ausgerichtete Leistungen sind als Aufwandsminderung erfasst.

**6.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung VVG**

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	1'208'914.90	1'138'789.26	70'125.64
Raumaufwand	60'172.95	60'049.70	123.25
Unterhalt, Reparatur	7'903.55	3'981.75	3'921.80
EDV-Kosten	316'418.95	299'393.48	17'025.47
Versicherungsprämien	1'650.35	1'625.90	24.45
Verbandsbeiträge	33'854.95	34'180.05	-325.10
Verwaltungsaufwand	255'810.27	251'273.94	4'536.33
Werbeaufwand	55'090.00	35'576.35	19'513.65
Vermittlerprovisionen	4'611.00	6'880.00	-2'269.00
Verwaltungsentschädigungen	-144'574.56	-105'083.49	-39'491.07
Abschreibungen	34'516.70	33'432.63	1'084.07
<b>Total</b>	<b>1'834'369.06</b>	<b>1'760'099.57</b>	<b>74'269.49</b>

Der Betriebsaufwand ist der Aufwand zur Durchführung des Zusatzversicherungsgeschäfts, welches sowohl die Versicherungsprodukte auf eigenes Risiko (Kombi, Krankenpflege-Zusatz, Komplementär, Komfort) und die vermittelten Versicherungsprodukte (Zahnversicherung Dental, Unfall-, Tod- und Invaliditätsversicherung UTI, Krankheits-, Tod- und Invaliditätsversicherung KTI, Patientenrechtsschutz, Ferien- und Reiseversicherung Tourist Subito, UVG) von anderen Versicherungsträgern umfasst.

#### 6.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand VVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>			
Weiterer übriger Ertrag	145'989.00	15'078.29	130'910.71
<b>Total</b>	<b>145'989.00</b>	<b>15'078.29</b>	<b>130'910.71</b>

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
Weiterer übriger Aufwand	0.00	-2'679.70	2'679.70
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'679.70</b>	<b>2'679.70</b>

Für das vermittelte Produkt UTI konnte eine um CHF 126'000.00 höhere Überschussbeteiligung als im Vorjahr vom Rückversicherer ausbezahlt werden (Träger der Versicherung ist SOLIDA). Weitere Überschussanteile und Abschlussprovisionen weist das KTI aus, welche sich im Verhältnis des Vorjahres bewegen.

Im Jahr 2016 erfolgte eine Rückzahlung an den Rückversicherer aus der Zusatz Rückversicherung aufgrund stornierter Rechnungen.

#### 6.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen VVG

	2017	2016	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Zinsen Obligationen	173'925.04	201'872.30	-27'947.26
Dividenden Aktien	9'505.00	14'302.50	-4'797.50
Dividenden kollektive Anlagen	23'576.55	10'477.80	13'098.75
Zinsen Banken	159.60	185.75	-26.15
Realisierte Kursgewinne	77'281.80	40.00	77'241.80
Nicht realisierte Kursgewinne	140'428.51	41'294.66	99'133.85
<b>Kapitalertrag</b>	<b>424'876.50</b>	<b>268'173.01</b>	<b>156'703.49</b>
Bankspesen	-29'498.40	-19'413.20	-10'085.20
Depotgebühren	-11'224.25	-8'800.80	-2'423.45
Realisierte Kursverluste	-47'025.00	-16'760.00	-30'265.00
Nicht realisierte Kursverluste	-67'502.73	-178'513.30	111'010.57
<b>Kapitalaufwand</b>	<b>-155'250.38</b>	<b>-223'487.30</b>	<b>68'236.92</b>
Veränderung Rückstellungen Risiken in den Kapitalanlagen	-68'234.00	131'855.00	-200'089.00
<b>Total Erfolg Kapitalanlagen</b>	<b>201'392.12</b>	<b>176'540.71</b>	<b>24'851.41</b>

Aufgrund der diversen Fälligkeiten und Wiederanlagen von Obligationen mit tieferen Coupons fallen die Zinseinnahmen entsprechend tiefer aus. Durch die Aufstockung der kollektiven Anlagen erhöhen sich entsprechend die Ausschüttungen.

Mit dem negativen Wert der Obligationen und dem positiven Wert bei den Aktien und kollektiven Anlagen fällt der nicht realisierte Kursgewinn gegenüber dem nicht realisierten Kursverlust höher respektive tiefer als im Vorjahr aus.

## 7. Übrige Angaben

### 7.1 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten / Mietverbindlichkeiten

#### Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

#### Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Keine.

#### Mietverbindlichkeiten

Die im Jahr 2010 abgeschlossenen und im Jahr 2017 angepassten Mietverträge für die Geschäftsräume an der Spitalstrasse 47, 3454 Sumiswald und Bifangstrasse 25, 3454 Sumiswald, sind unbefristet und haben eine Kündigungsfrist von 12 Monaten. Daraus ergeben sich keine Mietverpflichtungen.

Der im Jahr 2013 abgeschlossene und im Jahr 2017 angepasste Mietvertrag für die Agentur an der Schlossstrasse 1, 3550 Langnau, dauert bis am 31. März 2019. Daraus ergeben sich Mietverpflichtungen in der Höhe von CHF 21'900.00.

### 7.2 Honorar der externen Revisionsstelle

Das Revisionshonorar für sämtliche Prüfungen der externen Revisionsstelle im Berichtsjahr belief sich auf CHF 64'733.10 (inkl. Mehrwertsteuer).

### 7.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Keine.

### 7.4 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

### 7.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Fertigstellung der vorliegenden Jahresrechnung am 2. März 2018 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung als Ganzes haben könnten.



Bericht der Revisionsstelle  
an die Vereinsversammlung der  
**Sumiswalder Krankenkasse, Sumiswald**

Zürich, 5. April 2018

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 14 bis 41 dargestellte Jahresrechnung der Sumiswalder Krankenkasse bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### VERANTWORTUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzun-

FERAX TREUHAND AG

gen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.


In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### Ferax Treuhand AG



Thomas Haab  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

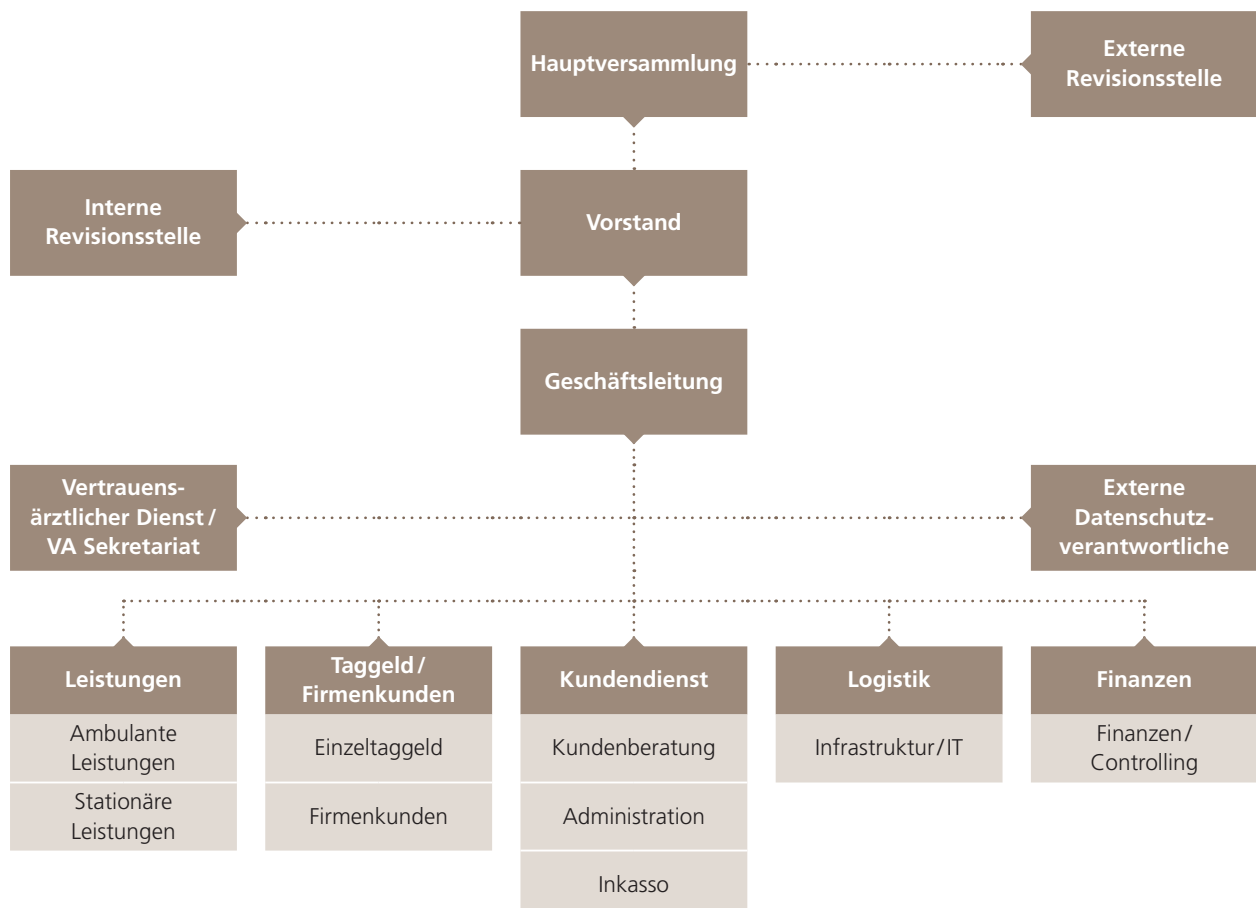


Michael Eichenberger  
Zugelassener  
Revisor

## Partner

<b>Informatik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ BBT Software AG, 3920 Zermatt</li> <li>■ Balz Informatik AG, 3454 Sumiswald</li> </ul>
<b>Rechtsdienst</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dr. jur. Urs Korner, 6006 Luzern</li> </ul>
<b>Vertrauensarzt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern</li> <li>■ Dr. med. Kurt Schweingruber, 3375 Inkwil</li> </ul>
<b>Vertrauenszahnarzt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ MedCasePool RVK, 6006 Luzern</li> </ul>
<b>Versicherungsmathematik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Even Meier, Azenes GmbH, 6300 Zug</li> </ul>
<b>Telemedizin</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Medi24 AG, 3006 Bern</li> </ul>
<b>Ausland Assistance</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Allianz Global Assistance, 8304 Wallisellen</li> </ul>
<b>Verbände</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ santésuisse, Branchenverband der Krankenversicherer, 4502 Solothurn</li> <li>■ RVK, Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, 6006 Luzern</li> </ul>

## Organigramm



# Mitarbeitende

## Geschäftsführer /-Stv.

---

- Rolf Pfister
- Christoph Pfister

## Das Sumiswalder Team

---

- Therese Arm
- Beatrice Baumgartner
- Monique Bucher
- Andrea Burkhalter
- Philip Erhard
- Michael Flükiger
- Regula Gäumann
- Stefan Hagen
- Verena Haslebacher
- Nicole Hofer
- Nicole Hofmann
- Anna Ingold
- Irene Jegerlehner Sommer
- Adrian Jost
- Yvonne Lanz
- Monika Leuenberger
- Judith Lüchinger
- Priska Lüthi
- Bruno Mathys
- Andreas Neiger
- Kurt Nyffeler

- Rabea Peter
- Diana Pfister
- Erika Pfister
- Sandra Pfister
- Monika Rentsch
- Nadine Ramseier (in Ausbildung)
- Luc Röthlisberger
- Mathias Ryser
- Sandra Schumacher
- Franziska Sommer
- Karin Sommer
- Miriam Sommer
- Roland Sommer
- Christine Spycher
- Julia Walthert
- Ramona Wisler
- Ramona Zimmermann

## Reinigungsteam

---

- Elisabeth Meister
- Rosmarie Trüssel
- Susanne Vuillemier

Mitarbeiterbestand per April 2018: **43**

Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **29**

# sumiswalder

ihr partner für gesundheit

SEIT 1823

## Hauptsitz

Spitalstrasse 47  
3454 Sumiswald  
Telefon 034 432 30 60  
Fax 034 432 30 61  
info@sumiswalder.ch  
www.sumiswalder.ch

## Agentur

Schlossstrasse 1  
3550 Langnau  
Telefon 034 409 30 40  
Fax 034 409 30 41

